

## **Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

in letzter Gemeinderatssitzung vom 08.05.2023 hat sich unser Gemeinderat eingehend mit dem Haushalt 2023 beschäftigt und diesen einstimmig verabschiedet.

Zu diesem Haushalt und zum Investitionsprogramm der Jahre 2024 – 2028 möchte ich Ihnen einen kurzen Überblick vermitteln und zugleich versuchen, die finanzielle Situation und Entwicklung unserer Gemeinde aufzuzeigen.

So sehen wir mit Vorlage dieses Haushaltsplans 2023 erneut ein Finanzwerk der Gemeinde, welches abermals unter Angesicht einer sehr schwierigen globalen Wirtschaftslage, mit stetig wechselnden und dynamischen Preisentwicklungen und vielen Unsicherheiten in Bezug auf stabilisierende Wertfaktoren, ein ausgeglichenes Zahlenwerk darstellt.

Dieser Haushalt 2023, welcher mit den Fraktionen vorberaten und abgestimmt wurde, für diese Mitarbeit sage ich ausdrücklich „Danke“, kann erneut aufwarten mit dem gewiss für uns alle wichtigen **Verzicht** von

### **Gewerbesteuererhöhung, Grundsteuererhöhung, Kreditaufnahme, Verzicht von Bedarfszuweisung oder Stabilisierungshilfen.**

Dies ist in meinen Augen gerade zur aktuellen weltweiten Lage, aber auch hinsichtlich der Probleme und Sorgen unserer Unternehmen, eine respektvolle Leistung aller Akteure der Gemeinde (aller Unternehmer, Handwerker, Gewerbetreibenden und Bürgerinnen und Bürger sowie ehrenamtlichen Engagements) und zeugt von einer seit vielen Jahren stets praktizierten Haushaltsführung unserer Kommune, welche geprägt wird durch den Spagat aus Sparsamkeit/Leistungsfähigkeit und des Bemühens zum Erhalt einer lebenswerten kommunalen Gestaltung/Entwicklung. Ganz nach einem bekannten Sprichwort, welches ich hier bemühen möchte und welches lautet, lieber den Spatz in der Hand als die Taube auf dem Dach.

Im Hinblick auf diese ungewissen Entwicklungen dürfen wir daher meines Erachtens auch mit Stolz zum Ausdruck bringen, dass die Leistungsfähigkeit der Gemeinde Meeder auch im Haushalt 2023 und sicher darüber hinaus, Bestand hat.

Wir sehen die Vorlage eines von der Verwaltung präsentierten Zahlenwerks, welches die zu leistenden Aufgaben und Investitionen des Haushaltsjahres im laufenden Haushaltsjahr 2023 in sorgfältiger und verantwortungsvoller Weise kalkuliert sowie die Erledigung unserer Pflichtaufgaben gewährleistet und sogar Spielraum um unsere Zukunftsmaßnahmen der Gemeindeentwicklung beinhaltet.

Wissentlich der auch von unseren Bürgerinnen und Bürgern geforderten Leistungen, in Bezug auf unsere Pflichtaufgabe aus der Abwasserbeseitigung (Kläranlage Kösfeld), welche wie im Vorjahr die größte Position gemeindlichen Invests darstellt, möchte ich mich an dieser Stelle für das überwiegende Verständnis dieses Maßnahmeerfordernisses bedanken, welches ausschließlich dem nachhaltigen Gewässer-, Umwelt- und Naturschutz gewidmet ist und letztendlich der Lebensqualität von uns allen und folgender Generation dient.

Das größte Ziel im Vollzug unseres Haushalts 2023 wird, von allen verantwortlichen Mandatsträgern, diese genannte Aufgabenstellung und Beachtung des im Haushalt

gesetzten Rahmens sein. Für die Abwasseranlage Kösfeld sind hierfür **5,2 Millionen Euro** eingestellt. Nicht unerwähnt bleiben darf an dieser Stelle auch berücksichtigtes Reinvest im Investitionszeitraum durch die Bundesrepublik Deutschland in Höhe von rund **1,4 Millionen Euro**, welches **mittels Vertrag vom 16.02.2023** als direkte Baukostenleistung für eine Raststätte vereinbart wurde. Ebenso zu erwähnen sind die Bundesförderung aus der Kommunalrichtlinie mit kalkulierter Summe von bis zu 1,276 Millionen Euro und der staatliche Beitrag zur Stärkung der Abwasserreinigung mit 925.000,-- €. Diese Beteiligungen bzw. Zuweisungen sind den nicht unerheblichen Anstrengungen aller Akteure aus der Aufgabenstellung zuzuschreiben und dienen der unmittelbaren Entlastung unserer Solidargemeinschaft. Dafür sage ich ebenso aufrichtig danke.

Aber wir haben auch wichtige Stärkungen unserer Infrastruktur aufgenommen, welche im Einzelplan 6 (insbes. **Straßen**, Brücken, Beleuchtung) mit 800.000,-- € eingestellt sind.

Weitere wichtige Punkte der Daseinsfürsorge, im Sozialbereich und Öffentlicher Sicherheit, welche ich erwähnen möchte, sind:

- Im Feuerwehrwesen stehen 251.000,-- € zur Planung (HLF 10, Sirenen, Schutzausrüstung)
- Allgemeiner Straßenunterhalt 150.000,-- €
- Frischwasserversorgung rund 285.000,-- €
- Liegenschaften rund 80.000,-- €
- Schulbereich 59.000,-- €

Das Jahr 2023 ist zudem geprägt als „**Planungsjahr, Planungsinvest**“, welches Vorbereitungen zur Baugebietsausweisung hier in Meeder, der Erschließung des Gewerbegebietes Wiesenfeld sowie des anstehenden Kindergartenneubaus beinhaltet, um nur einige Projekte an dieser Stelle zu nennen.

Ein Haushalt, der sich trotz der allgemeinen schwierigen Lage im Gesamtblick und Konsens unseres aktuellen Zeitgeschehens, sehen lassen kann und welcher in Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts mit 8,588 Millionen Euro und des Vermögenshaushalts mit rund 7,729 Millionen Euro (Gesamthaushalt rund 16,2 Millionen Euro) schließt und durchaus wieder als Rekordhaushalt bezeichnet werden kann.

Ich bedanke mich bei unserem Kämmerer und Geschäftsleiter Patrick Härter sowie bei meinen Mitarbeitern im Rathaus für die Erstellung dieses Zahlenwerks, ebenso bei unseren Bürgerinnen und Bürgern und Unternehmen, welche zu einem beachtlichen Teil zur Leistungsfähigkeit unserer Gemeinde beitragen (gerade im aktuellen Zeitgeschehen) sowie bei den Mandatsträgern im Gemeinderat.

Wenn Sie Fragen zu unserem Haushalt und natürlich auch andere Themen haben, stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Herzliche Grüße und Ihnen allen ein schönes Pfingstfest.

Ihr

Bernd Höfer

1. Bürgermeister